

# GEGENSTANDPUNKT 3-03

Chronik – kein Kommentar! . . . . . 5

## **Sozialpolitik als Wegwerfaktion – oder: Das Leiden von Staat und Kapital an ihren Standorten muss ein Ende haben**

<b>„Strukturelle Reformen“ in Europa</b> . . . . .	49
Demokraten argumentieren – nicht <i>für</i> , sondern <i>mit</i> Kapitalismus . . . . .	49
Ein Gespenst geht um in Europa – das Gespenst der <i>Unfinanzierbarkeit</i> der Arbeiterklasse . . . . .	51
Das Ideal zum Reformrealismus: Verelendung ja, aber bitte schonend und gerecht . . . . .	52
Den Lügen Taten folgen lassen . . . . .	53
Kampf den „Bremsern“ – Reformen brauchen Führer! . . . . .	54

## **Sozialstaatlicher „Systemwechsel“ in Deutschland** . . . . . 56

I. Politische Überzeugungsarbeit für ein „neues Kapitel deutscher Sozialgeschichte“ . . . . .	56
Von der Armenkasse des Proletariats ... . . . .	57
... zum „strukturellen“ Krisengrund . . . . .	58
Die „Realität“ fordert den Systemwechsel... . . . .	60
... und die Kinder und die Freiheit fordern ihn auch . . . . .	63
Die SPD-„Linke“ weint ihrer „sozialdemokratischen Identität“ nach . . . . .	64
Der Kanzler weist den Weg – sein Wahlverein macht den Diener . . . . .	66
II. Der „Reformstau“: Immanente Hindernisse bei der Verwirklichung der Forderungen der Wirklichkeit und ihre sozialpolitische Produktivkraft . . . . .	68
Worauf rücksichtslose Reformer Rücksicht nehmen müssen, um Erfolg zu haben . . . . .	69
Lösbare Schwierigkeiten einer einfachen Reformaufgabe . . . . .	70
Nachteil und Nutzen einer föderativen und demokratischen Teilung der Macht für den Elan von Reformpolitikern . . . . .	75
Die Gewerkschaftsfrage: Ächtung und Entmachtung eines konstruktiven „Gegenspielers“ . . . . .	77
III. Die Revision der „sozialdemokratischen Werte“: Von der sozialen zur neuen Gerechtigkeit . . . . .	79

## **Der letzte Arbeitskampf der IG Metall**

### **Die Gewerkschaft entschließt sich zu ihrer**

<b>„schwersten politischen Niederlage seit Jahrzehnten“</b> . . . . .	83
Der verlorene Kampf um die 35-Stunden-Woche in der Metall- Branche im Osten: Ein absurdes Gewerkschaftstheater in 5 Akten . . . . .	83

Vom Drang eines Arbeitervereins, als wirksame Einflussgröße im real existierenden Kapitalismus „anzukommen“; von seiner Lebenslüge, er hätte genau das geschafft; und von einer Kündigung, die ihn voll erwischt . . . . .	92
---	----

**Kanzler Schüssels Feldzug gegen den „Wohlstand“ der alten Leute,  
gegen die „Nebenregierung“ des ÖGB  
und gegen den „Kärntner Populismus“**

<b>Die Modernisierung Österreichs</b> . . . . .	100
Pensionsreform mit der „demographischen Schere“ . . . . .	100
Zeitgemäße Demontage einer unzeitgemäßen „Sozialpartnerschaft“ . . . . .	103
Das große Rückzugsgefecht des „schlafenden Riesen“ . . . . .	105
Elend und Niedergang der sozialen Nörgelei von rechts . . . . .	108
Das Verfassungsprojekt: Ein neuer österreichischer Konsens über das Ende aller überkommenen Konsenspolitik . . . . .	110

**Staats- und Rentenreform auf französisch**

<b>Die Grande Nation baut sich um – und ihre Gesellschaft gleich mit</b> . . . . .	111
--	-----

**EU will die Neue Weltordnung nicht den Amerikanern überlassen.**

**Das heißt:**

<b>Von Europa muss mehr Gewalt ausgehen!</b> . . . . .	119
1. Eine weltpolitische Ansage . . . . .	119
2. Praktische Anläufe zur Zurückweisung eines amerikanischen Weltordnungsmonopols . . . . .	128
3. „Gemeinsam sind wir stark!“ – die Zuspitzung der internen Machtfragen . . . . .	131
PS. Was <i>Deutschland</i> im Speziellen betrifft . . . . .	134

**Die argentinische Krise**

<b>Ein Fall von innovativem Dollar-Imperialismus</b> . . . . .	137
1. Der Offenbarungseid . . . . .	137
2. Die Abrechnung . . . . .	140
3. Die Degradierung . . . . .	147

## Chronik – Kein Kommentar!

- (1) Im Namen „der Menschen“, im Dienst an wichtigen eigenen Interessen:  
Die EU ist sich eine Intervention im Kongo schuldig . . . . . 5  
1. Europas „Verpflichtung“ für „das Herz Afrikas“ . . . . . 5  
2. Europäische Ordnungspolitik für Afrika . . . . . 6  
3. Die Stellung Europas im Zeitalter des von Amerika ausgerufenen  
Anti-Terror-Krieges . . . . . 9
- (2) Jürgen W. Möllemann †:  
Aufstieg und freier Fall eines „Vollblutpolitikers“ . . . . . 11
- (3) Italien übernimmt die EU-Ratspräsidentschaft  
Das deutsch-italienische Zerwürfnis – kein Sommertheater . . . . . 18  
„Ist dies der Mann, Europa zu führen?“ . . . . . 18  
„Ein Italiener beleidigt alle Deutschen!“ . . . . . 21
- (4) Deutsche Soldaten sterben in Kabul –  
Zweifellos für eine gute Sache! Nur für welche? . . . . . 23
- (5) Michel Friedman – noch ein Aufstieg und Fall:  
Der deutschen Demokratie geht eine politmoralisch  
besonders wertvolle Nervensäge verloren . . . . . 26
- (6) George W. Bush besucht Polen, Russland  
und den G8-Gipfel in Evian:  
Nach dem Zerwürfnis nun die „Versöhnung“ mit der Weltmacht. . . . . 30
- (7) Bush in Afrika:  
Im Kampf gegen Hunger, Krankheit, Terror und überhaupt –  
die Weltmacht hilft dem Schwarzen Kontinent! . . . . . 35  
Afrika hat ein riesiges Wachstumspotential ... . . . . 35  
... aber auch unendlich viele Hungerleider ... . . . . 36  
... AIDS-Kranke .... . . . . 37  
... Probleme mit dem Terrorismus ... . . . . 38  
... aber doch auch prima Vorbilder, die im Prinzip schon alles richtig machen! 39
- (8) Und noch ein Aufstieg und Fall: – Ronald Schill . . . . . 41  
Wie Demokraten einen unliebsamen Aufsteiger fertig machen. . . . . 41  
Was ist an Ronald Schill für Demokraten so unerträglich? . . . . . 42